Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich

Band: 40 (1931)

Rubrik: Sammlung von Abgüssen und Kopien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SAMMLUNG VON ABGÜSSEN UND KOPIEN

Der Neueingang betrug im Berichtsjahre 137 Nummern und erhöhte die Sammlung auf 4610 Objekte.

Wir verzeichnen patinierte Gipsabgüsse von einer weitern Kollektion römischer Bronzen aus Augst im Historischen Museum in Basel, darunter einen Delphin, zwei kleine Frauenbüsten, zwei weibliche Figuren, eine Jupiterstatuette, zwei Füllhörner und Ornamentfragmente. Von einem anderen in Augst ausgegrabenen Fundstücke, einer reich verzierten römischen Silberplatte in Basler Privatbesitz, nahmen wir eine Galvano-Kopie.

Für die prähistorische Abteilung im erweiterten Museum, die einen mehr ethnologischen Charakter erhalten soll, kopierte und ergänzte die eigene Modellierwerkstatt in Verbindung mit der Schreinerei eine Reihe von Fundstücken des Landesmuseums und anderer Sammlungen, um dem Publikum durch die in ursprünglicher Form wiederhergestellten Waffen, Handwerksgeräte, Töpfe usw. ein besseres Verständnis für die Originale zu vermitteln. Die Rekonstruktionen betreffen steinzeitliche Knochenharpunen, Hornangeln, Netznadeln, Pfeilbögen, Scheibenkeulen, Hirschhornhacken, Holzsicheln mit Silexschneiden, Hecheln aus gespaltenen Rippen, Flachsbrechen, Spindeln, Steinbeile in Hirchhornfassung, Wurfspeere, Knochenmeissel und -dolche, Feuersteinmesser mit Holz- und Bastgriff, steinzeitlichen Schmuck. Auch kopierte man graphitierte und bemalte Tongefässe der Bronze- und Hallstattzeit, Bronzebeile und Kupferahlen, eiserne Waffen der La Tènezeit und ein typisches römisches Terrasigillatagefäss.

Ein Modell der Hallstatt-Grabhügelgruppe bei Ossingen (Kt. Zürich) soll dem Besucher die verschiedenen Ausgrabungsstadien verdeutlichen.

Von keltischen Münzen in den Museen von Basel, Bern, Frauenfeld und Chur, der Zentralbibliothek in Zürich und in Privatbesitz wurden ca. 700 Abgüsse genommen.

Einen guten Ueberblick über den Formenschatz einer Zofinger Hafnerei des 17. Jahrhunderts geben die Ausformungen von Kachelmodellen, die 1886 beim Umbau eines Hauses an der Fegergasse in Zofingen gefunden wurden und in das dortige Museum gelangten (vgl. Anzeiger für schweiz. Altertumskunde, 1931, S. 115, Abb. 30). Herrn Konservator Dr. F. Zimmerlin in Zofingen, der uns die Ausformung ermöglichte, möchten wir an dieser Stelle nochmals unsern besten Dank aussprechen.

In Verbindung mit dem Museum in Payerne liessen wir von den romanischen Säulenkapitellen der dortigen ehemaligen Cluniazenserkirche Gipsabgüsse herstellen, die im Lapidarium des erweiterten Landesmuseums Aufstellung finden werden.

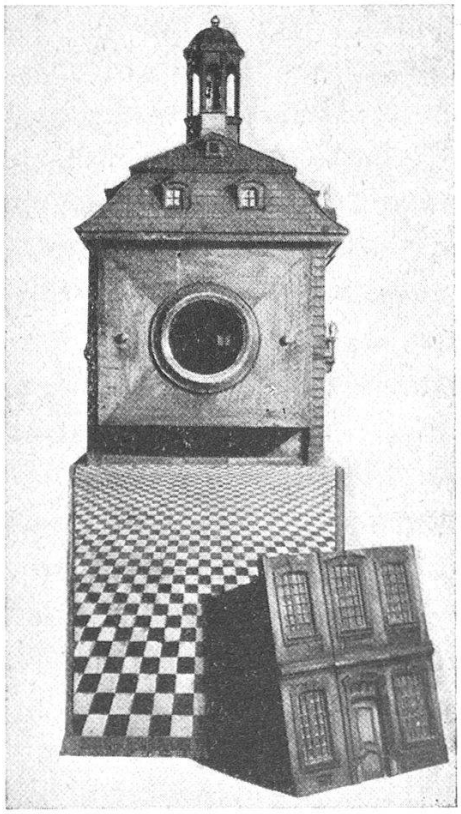

Abb. 4
Guckkasten in Form eines Hauses.
Aus Bern. 1781.